

## *ePA-AC® – ergebnisorientiertes PflegeAssessment AcuteCare*

*Konzentration auf das Wesentliche:* Mit dem ergebnisorientierten PflegeAssessment ePA-AC® werden die relevanten Kennzeichen und Symptome von Pflegebedürftigkeit systematisch erfasst.

*Intervention folgt dem Bedarf:* Auf Basis der durch ePA-AC® strukturierten Diagnostik lassen sich Pflegeinterventionen zielgerichtet ableiten und begründen.

*Einmal erfasst – intelligent genutzt:* Die Daten des ePA-AC® steuern Prozesse und Ressourcen auf allen Ebenen von der individuellen Fallplanung bis hin zu ökonomischen Fragestellungen.

*Erfolgsmessung integriert:* Durch die Kennzahlen des ePA-AC® werden die Ergebnisse der pflegerischen Interventionen ohne zusätzlichen Erhebungsaufwand transparent.

## *HSK Pflegeforschung/-entwicklung Sprechen Sie mit uns*



Das ePA-AC®-Team (von links nach rechts)

### **Yvonne Dintelmann**

Dipl. Pflegewirtin  
HSK Qualitätsmanagement  
Tel. 06 11 – 43 36 75

### **Dirk Hunstein**

Dipl. Pflegewirt (Projektleitung)  
HSK Pflegeforschung/-entwicklung  
Tel. 06 11 – 43 31 79

### **Birgit Sippel**

Dipl. Pflegewissenschaftlerin  
HSK Pflegeforschung/-entwicklung  
Tel. 06 11 – 43 36 47

HSK, Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH  
Ludwig-Erhard-Straße 100, 65199 Wiesbaden  
Tel.: 0611/43-0, Fax 0611/43 30 98  
www.hsk-wiesbaden.de

mail@epa-online.info  
www.epa-online.info

**HSK**

*Das ergebnisorientierte  
PflegeAssessment  
AcuteCare (ePA-AC®)*

**ePAAC**®  
AcuteCare  
ergebnisorientiertes PflegeAssessment

## *Harte Nüsse fordern kreative Lösungen...*

Zunehmende Forderungen nach Transparenz und Berechenbarkeit der Pflege sowie gestiegene Erwartungen an den Nachweis pflegerischer Ergebnisqualität stellen Pflegepraxis, Pflege-  
management und Pflegewissenschaft vor neue Herausforderungen.

Mit dem ergebnisorientierten PflegeAssessment AcuteCare (ePA-AC®) haben wir einen theoriegeleiteten und gleichzeitig praxisorientierten Lösungsansatz entwickelt, der sowohl den ersten Schritt im diagnostischen Prozess als auch die abschließende Evaluation der Ergebnisse unterstützt.

Die grundlegende Konzeption des ePA-AC® basiert auf einer standardisierten Erfassung wesentlicher Kennzeichen von Pflegebedürftigkeit in der Akutklinik zu unterschiedlichen Messzeitpunkten. Die dabei gewonnenen Daten können als Unterstützung für die nachfolgende individuelle Ziel- und Versorgungsplanung, zur Berechnung eines pflegerischen Case-Mix-Index und zur Kennzahlen gestützten Qualitätsbeurteilung (z.B. Pflege-  
ergebnisse) genutzt werden.

## *Das fehlende Glied in der Kette*

Als Assessmentinstrument auf Screeningebene ist das ePA-AC® eine Grundlage für die pflegerische Diagnostik. Damit schließt es die Lücken im Pflegeprozess: ePA-AC® steht sowohl *vor* Zielsetzung, Pflegeplanung und Leistungserfassung als auch *danach*, da es gezielt zur Evaluation des pflegerischen Erfolgs konzipiert wurde.

Um eine begründete, geplante und prozesshafte Pflege zu unterstützen, liegt beispielsweise eine Verknüpfung der Items des ePA-AC® mit dem Interventionskatalog des LEP Nursing 3 vor.

Diese Verknüpfung von ePA-AC® und LEP Nursing 3 ermöglicht nicht nur ein umfassendes Benchmarking zu Pflegebedürftigkeit und den daraus folgenden Leistungen, sondern liefert alle relevanten Daten für eine Abbildung von Pflege im DRG-System.

ePA-AC® ist ebenfalls kompatibel zu anderen Instrumenten und (Klassifikations-)Systemen, wie NANDA, ICF, ENP, ICNP, ...

### *Literatur:*

Hunstein D, Dintelmann Y, Sippel B. (2005): Developing a screening instrument as a standardized assessment of signs and symptoms concerning basic nursing care needs in hospital nursing care. In: N Oud et al.: ACENDIO 2005 - Proceedings of the 5th European Conference of ACENDIO. Bern, Göttingen, Hans Huber: 396-402

## *Praktikabilität & Wissenschaftlichkeit sind kein Widerspruch*

Bei der Entwicklung des ePA-AC® wurde besonderer Wert darauf gelegt, wissenschaftliche Anforderungen und Praktikabilität in Einklang zu bringen.

### *Praktikabilität*

Im 3-jährigen Entwicklungsprozess fand ein fortlaufender Wechsel zwischen theoriebasierter Entwicklung und praktischer Erprobung statt. So konnten die Erkenntnisse aus der Praxis kontinuierlich eingearbeitet werden. Seit Sommer 2005 wird das ePA-AC® sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz erfolgreich eingesetzt.

### *Wissenschaftlichkeit*

Zum Nachweis, dass das ePA-AC® nicht nur praktikabel ist, sondern auch weitere wissenschaftliche Gütekriterien erfüllt, wurden die Daten von über 1.500 Patienten aus Deutschland und der Schweiz mit insgesamt mehr als 4.600 Einschätzungen ausgewertet.

Dabei wurde nachgewiesen, dass ePA-AC® tatsächlich relevante Aspekte von Pflegebedürftigkeit im Akutkrankenhaus erfasst, dass Patientenverläufe vorhergesagt und Veränderungen gemessen werden können.

Die Übereinstimmung der ePA-AC®-Einschätzungen durch verschiedene Pflegefachkräfte (Interrater-Reliabilität) weist überwiegend gute bis sehr gute Testwerte auf.